

Doch steht hinter diesem „irgendwie“ mittlerweile ein ausgeklügeltes System an Fahrzeugtechnik. Gab es (ganz) früher den einfachen Tieflader, mit dem man sowohl (Bau-)Maschinen, als auch Anlagenteile transportierte, so hat auch hier eine deutliche Spezialisierung der rollenden Einheiten stattgefunden. Als oberste Maxime gilt dabei die Wirtschaftlichkeit. Die ist hierbei wiederum von dem jeweiligen Transportgut abhängig. Schließlich ist das Schwerlast-Aufkommen heute so hoch, dass ganze Flotten auf nur einen Transportbereich ausgerichtet werden können – und trotzdem wirtschaftlich arbeiten.

Individuell kombinierbar

Zu den beliebtesten Einheiten der Schwerlastspeditionen gehören heute auch so genannte Modulsysteme, die es nicht nur erlauben, durch eine unterschiedliche Zahl an Achslinien der Transporter individuell auf das jeweilige Ladegewicht abzustimmen, sondern durch entsprechende Einsatzstücke auch den Trailer maximal auf die Form des Ladegutes abzustimmen – um so beispielsweise wichtige Zentimeter in der Gesamthöhe des Transportes zu gewinnen.

Gedacht sei hier an Baggerbrücken oder auch „einfache“ Lastaufnahmen, die ein direktes Verbinden des Ladegutes mit den einzelnen Fahrzeugeinheiten ermöglichen (z. B. Unterwagen eines großen Mobilkranes).

Technik und mehr

„Nichts ist unmöglich“ – dieser Slogan eines japanischen Automobilherstellers trifft im Kern auch auf die Hersteller von Schwerlastequipment zu. Für alle denkbaren (und undenkbaren) Lastfälle offerieren die Fahrzeuge heute die entsprechende Transportlösung. Ähnlich der Hebetchnik ist in den vergangenen Jahren eine enge Symbiose zwischen Herstellern und Kunden entstanden. Forderten die Eigentümer der Fahrzeuge in der Vergangenheit eine immer höhere Zuladefähigkeit der Einheiten, so sind heute wiederum vergleichsweise kompakte Abmaße gefragt.

Die Hersteller wiederum kombinieren eine Vielzahl von vergleichsweise günstigen Stahlbauteilen mit einem Minimum an kostenintensiven Technikteilen, um so nicht nur die Fertigungs-, sondern auch die Ersatzteilkosten niedrig zu halten. Ergänzt wird das reichhaltige Angebot an Schwerlast- und Spezialaufbauten und -anhängern durch eine Vielzahl ergänzender Dienstleistungsangebote. Das beginnt bei der Planung, Genehmigung und (notwendigen) Begleitung der Schwertransporte und endet noch lange nicht bei der Ladungssicherung oder auch Vermietung spezieller Transportfahrzeuge. Die modulare und manchmal auch teleskopierbare Technik stellt hier einmal mehr nur einen, wenn auch nicht ganz unwesentlichen Teil ausgefallener, logistischer Lösungen dar.

fh

SCHWERE LASTEN GEHÖREN IN GUTE HÄNDE

**KÜBLER
SPEDITION**

- Schwergut mit Binnenschiff nach Rotterdam
- **BIG BOX** quer durch Europa
- 20 Achsen auf der Straße

Qualität und ein fairer Preis stehen an oberster Stelle



74523 Schwäbisch Hall · Tel. +49 (0) 791 / 93 000-0 · Fax -12 · schwergut@kuebler-spedition.de · www.kuebler-spedition.de